COOLSCULPTING – FETTREDUKTION MIT KÄLTE

Die Dermatologin Dr. med. Myriam Wyss in Meilen/ZH bietet eine Therapie zur Fettreduktion an, die ohne Operation und Spritze funktioniert. Die Methode heisst Cryolipolyse (Markenname CoolSculpting), wurde in den USA entwickelt und befindet sich seit 2009 in der praktischen Anwendung an Bauch und Hüfte. Seit diesem Frühjahr ist die Behandlung auch an Oberschenkeln und Oberarmen möglich.

CoolSculpting beruht auf der Erkenntnis, dass Fettgewebe auf Kälte empfindlicher reagiert als die übrigen Körpergewebe.
Die unerwünschten Fettpölsterchen werden vor der Behandlung fotografiert, ausgemessen und markiert. Die Haut wird mit einem speziellen Geltuch geschützt. Danach wird das Behandlungsareal mit einem Vakuum in einen Applikator – eine Art Schröpfgerät – zwischen zwei Platten angesaugt und während einer Stunde kontrolliert gekühlt. Durch die Kältebehandlung kristallisiert das Fett in den Fettzellen aus, die Fettzellen sind somit nicht mehr lebensfähig. Das so behandelte Fett wird im Laufe von zwei bis drei Monaten langsam abtransportiert.
Während der ersten fünf bis zehn Minuten der Anwendung kann durch das Ansaugen ein Ziehen spürbar sein, nach der Behandlung leichte Schmerzen - ähnlich einem Muskelkater -, sowie vorübergehende Empfindungsstörungen der Haut. Alle Tätigkeiten können ohne Ausfallzeit unverzüglich wieder aufgenommen werden.
„Sehr gute Ergebnisse sind beispielsweise nach Schwangerschaften zu verzeichnen, wenn der Bauch trotz Rückbildungsgymnastik nicht mehr flach wird“, so Dr. Wyss. Für ein gutes Resultat genügt meistens eine Sitzung, seltener werden zwei Behandlungen an derselben Zone vorgenommen. Zur allgemeinen Gewichtsreduktion bei Übergewicht ist die Methode jedoch nicht geeignet, dazu braucht es immer noch eine konsequente Diät.
Für weitere Informationen:
www.laserepilation.ch